

ven von einer „Weltwochenschau“ und einem „Kamera-Auge“ unterbrochen wird, ist nicht stilistische Willkür, wäre es auch dann nicht, wenn diese Leitmotive noch weniger Beziehung zum Erzählten hätten, als sie in der Tat haben. Sie sind wie Scheinwerfer, die ihr Blinkfeuer auf die Figuren werfen. Oder wie der Basso continuo, der die Melodie trägt. Die großen Romane von Dos Passos sind das, was Dreisers Roman nur auf dem Titel zu sein behauptet: die Amerikanische Tragödie zur Tragödie der Menschen dieser Zeit geweitet. In hundert Jahren wird man in den hundert Geschichtswerken über diese Zeit vergeblich diese Zeit suchen. Man wird sie in den Romanen von Dos Passos finden. F. B.

Heinrich Hauser: *Feldwege nach Chicago.* (S. Fischer Verlag.)

Heinrich Hauser versteht zu reisen, eine Kunst, die mit der Zeit immer seltener wird, weil das Reisen immer häufiger wird. Ist nicht eigentlich ein wahrer Reisender — ein Dichter? Der Mann, der „sieht“? Die Welt immer von neuem entdeckt, obwohl sie schon längst entdeckt ist, gesehen, gehört und beschrieben ist? Wie eine Dichtung — beinahe wie ein Lied — vernimmt der Leser dieses Buch. Er sitzt neben dem Verfasser in seinem alten Ford F 4.7405, er fährt durch das Land des Columbus, God's country, über Feldwege nach Chicago. Der alte Ford durchkreuzt Amerika und das aufmerksame, scharfe, dichterische Auge des Verfassers nimmt alles auf, fehlt nie, saugt in sich das Charakteristische, das Typische ein. Menschen, Tiere, Bäume, Flüsse, Häuser und Autos, alles lebt ein merkwürdiges Leben, das sich vom Leben Europas unterscheidet. Eine andere Welt, eine Neue Welt. Es ist nicht nur Amerika, das in diesem Buche erscheint: es ist Amerika von heute. Manchmal (z. B. Chicago) ist es Amerika von morgen und übermorgen — glaubhaft, real, sachlich und gleichzeitig phantastisch. Dieses alles gelingt Heinrich Hauser deshalb, weil er überall seinem hohen, edlen Prinzip treu bleibt, nämlich: „... das Unmenschliche unserer Zivilisation, das Unmenschliche unseres Lebens in den großen Städten den Menschen bewußt zu machen.“ Ossip Dymow

Wer Englisch liest kauft Tauchnitz

TAUCHNITZ EDITION

COLLECTION OF BRITISH AND AMERICAN AUTHORS

Ungekürzte billige Ausgaben der neuesten britischen und amerikanischen Literatur.

Jeder Band broschiert 1.80 Rm., gebunden 2.50 Rm.

Jeden Monat erscheinen 4 bis 6 neue Bände!

Die „Tauchnitz Edition“ ist mit mehr als 5000 Bänden die vollständigste und größte Sammlung der gesamten englischen und amerikanischen Literatur im englischen Originaltext von den Klassikern an bis zum heutigen Tage.

Neuerscheinungen:

M. Baring: Lost Lectures

Edna Ferber: American Beauty

Luise Tottenham: The New Woman

James Hilton: And Now Good-bye

Man verlange Kataloge u. die neueste „Monthly Descriptive List of Latest Volumes“ vom Verlag

BERNHARD TAUCHNITZ/LEIPZIG